



Älter werden in Gemeinschaft

Wie das Seniorenzentrum Ella in Vahrn einen Ort für Betreuung, Begegnung und Zusammenleben schafft

Wie wollen wir im Alter leben? Das Seniorenzentrum Ella in Vahrn gibt darauf eine konkrete Antwort. Als Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden

Brixen, Vahrn und Lusen verbindet Ella Wohnen, Pflege und Betreuung mit einem Konzept, in dem auch Nachbarschaft und Teilhabe ihren Platz finden. Auf einem weitläufigen Areal mit

7 Wohneinheiten, 30 Wohnungen für begleitetes und betreutes Wohnen sowie zahlreichen gemeinschaftlichen und therapeutischen Angeboten ist ein Ort entstanden, an dem vieles

unter einem Dach zusammenfindet.

Schon der Name erzählt von diesem Anspruch: Ella leitet sich von der Elisabethsiedlung ab – und rückwärts gelesen

wird daraus „alle“. Genau das ist Programm. Das Seniorenzentrum versteht sich nicht als geschlossene Struktur, sondern als Ort, an dem Bewegung und Begegnung für alle stattfinden.

Kofler
Building Interiors since 1954

Spürbare Qualität. Bleibende Werte.

Handwerk auf höchstem Niveau.

Individuelle Maßarbeit aus unserer Tischlerei prägt diese Einrichtung, harmonisch ergänzt durch sorgfältig ausgewählte Serienmöbel.

www.koflerproject.com

VONLUTZ

Licht- und Elektroplanung
für Krankenhaus und Pflegeheim

www.vonlutz.com



© Oliver Jaist

OBERRAUCH & HALLER
INGENIEURE GMBH

STATISCHE ABNAHME
BRANDSCHUTZABNAHME
VERWALTUNGSTECHNISCHE ABNAHME

info@oberrrauch-haller.it - www.oberrrauch-haller.it

VITRALUX

Danke.

Fassaden & Fenster

www.vitalux.com



Mit Ella wurde in unmittelbarer Nähe des Brixner Krankenhauses ein modernes Seniorenzentrum geschaffen, das in mehrfacher Hinsicht neue Wege geht. Auf einem rund 14.000 Quadratmeter großen Areal umfasst die Anlage sieben Wohneinheiten mit insgesamt 84 Pflegeplätzen sowie einem eigenen Wohntrakt mit 30 Wohnungen für begleitetes und betreutes Wohnen. Das Projekt wurde von den Gemeinden Brixen, Vahrn und Lüssen gemeinsam realisiert und versteht sich als Antwort auf veränderte Bedürfnisse im

Alter. Neben klassischer Betreuung stehen Wohnqualität, Eigenständigkeit und soziale Einbindung im Mittelpunkt. Rund 56 Millionen Euro wurden in das Vorhaben investiert, davon rund 21 Millionen Euro vom Land Südtirol, die restlichen Mittel brachten die beteiligten Gemeinden auf – ein deutliches Zeichen für die Bedeutung, die dem Projekt beigemessen wird. Das Gebäude wurde im Herbst 2025 übergeben, die ersten Bewohnerinnen und Bewohner zogen Anfang November ein. Geführt wird das Senio-

renzentrum vom Öffentlichen Betrieb für Pflege- und Betreuungsdienste „Zum Heiligen Geist“. Der Anspruch, einen offenen und gemeinschaftlichen Lebensraum zu schaffen, spiegelt sich auch in der Architektur wider. Mehrere miteinander verbundene Baukörper lassen das Ensemble eher wie ein kleines Quartier als wie eine klassische Pflegeeinrichtung wirken. Gepflegte Wege führen durch die Anlage, Innenhöfe und begrünte Außenbereiche schaffen Aufenthaltsqualität und laden

zum Verweilen ein. Sitzgelegenheiten, Terrassen und geschützte Gartenbereiche fördern Begegnung und geben dem Haus eine offene, nachbarschaftliche Atmosphäre. Helle Materialien, großzügige Fensterflächen und klar gegliederte Wegführungen sorgen zusätzlich für Offenheit und Orientierung. In Bauweise und Materialwahl wurde zudem auf Langlebigkeit und Nachhaltigkeit geachtet. Zum Einsatz kamen ressourcenschonende Materialien, darunter Recyclingbeton für Fundamente und tra-

Projekt und Bauleitung

COOPROGETTI

coprogetti.it
via Montereale n.10/C, 33170 Pordenone

PINEARQ

pinearq.es
C/ M. Déu de la Salut 40, 08024 Barcelona, Spanien

SOLARRAUM
ENERGIEORTE®

solarraum.it
Goethe Straße 32, 39100 Bozen

mit Unterstützung von

INGENIEURBÜRO - STUDIO DI INGEGNERIA
Dr.Ing. Bruno Marth

Postgranzstraße 16,
39012 Meran

DELLAGO
ARCHITECTEN

arch-dellago.it
Eisackweg 1, 39040 Vahrn

Per. Ind.
Roberto Bornancin

studioprnb
via Antonio Detassis 23N, 38121 Trento



gende Mauern. Durchgehend ebene Oberflächen im Innen- und Außenbereich erleichtern die Nutzung mit Rollstühlen und Rollatoren und stärken das barrierefreie Gesamtkonzept. Auch im Inneren ist das Haus übersichtlich gestaltet, sodass sich Bewohnerinnen und Bewohner leicht orientieren können.

Wohnen in kleinen Gemeinschaften

Ein zentrales Element des Konzepts sind die 7 Wohneinheiten mit jeweils 12 Bewoh-

nerinnen und Bewohnern. Das Seniorenzentrum setzt bewusst auf überschaubare Gemeinschaften. Kleine Wohnstrukturen sollen Geborgenheit vermitteln und zugleich ein Leben in vertrauter, beinahe familiärer Atmosphäre ermöglichen. Gemeinschaft und Rückzug ergänzen sich dabei.

Die Einheiten tragen lateinische Namen wie Aqua, Terra, Flora, Fauna, Lux, Sol und Ventus – inspiriert von der Natur und ihren Elementen. Jede Einheit verfügt über private Zimmer mit eigenem

Bad sowie großzügige gemeinschaftliche Wohn- und Essbereiche. Ergänzt werden diese durch Küchen und direkt zugängliche Gärten oder Terrassen, die den Alltag nach draußen öffnen und Raum für Ruhe und Begegnung schaffen.

Die gemeinschaftlichen Wohnbereiche bilden das Herzstück jeder Einheit. Hier wird gemeinsam gegessen, erzählt, gelesen oder Zeit miteinander verbracht. Die offene Gestaltung vermittelt eher das Gefühl einer Hausgemeinschaft als das einer klas-

sischen Einrichtung und bietet auch Angehörigen Raum, am Alltag teilzunehmen.

Besonderer Wert wird darauf gelegt, alltägliche Fähigkeiten möglichst lange zu erhalten. Bewohnerinnen und Bewohner sollen ihr Leben nach ihren Möglichkeiten aktiv

carron bau

Generalunternehmer für Hochbau und Anlagenbau

Koordination der Gewerke aus einer Hand



HOCHBAU



ANLAGEN Hydraulik | Elektro



EINSATZ UND FREUDE AM BAUEN

Wir sind stolz auf die geleistete Teamarbeit unserer Mitarbeiter und wünschen in diesem Zuge allen Nutzern dieser Struktur viel Freude!

Mehr Projekte: carronbau.com

Schöne Gärten für unvergessliche Momente.



Gartenplanung - Gartengestaltung - Dachbegrünung



Entdecken Sie unsere ALPIPOOL BECKENLÖSUNGEN. Fertigbecken - Whirlpools - MiniPools

WIR BEDANKEN UNS HERZLICH FÜR IHR VERTRAUEN.

SENIORENZENTRUM ELLA VAHRN

www.gardenbeauty.it



gestalten können und dort Unterstützung erhalten, wo sie notwendig ist.

Pflege mit Blick auf Lebensqualität

Pflege im Seniorenzentrum Ella orientiert sich eng an den täglichen Abläufen der Bewohnerinnen und Bewohner und zielt darauf ab, Selbstständigkeit möglichst lange zu erhalten. Unterstützt wird dies durch moderne technische Lösungen, die Sicherheit geben, ohne sich aufzudrängen. So sind Pflegebetten mit Sensorsystemen ausgestattet, die etwa Bewegungen oder Gewichtsveränderungen erfassen und dem Pflegepersonal wichtige Hinweise liefern.

Technik soll hier nicht überwachen, sondern unterstützen.

Vertraute Routinen und gemeinschaftliche Momente sind fester Bestandteil des Alltags in den Wohneinheiten. Gemeinsame Mahlzeiten, Aktivitäten in kleinen Gruppen und die wohnliche Gestaltung schaffen dabei eine Umgebung, in der sich der Alltag möglichst vertraut weiterführen lässt.

Für Menschen mit Demenz gibt es einen eigens gestalteten Wohnbereich, der auf ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Ein geschützter Garten ermöglicht Bewegung im Freien und schafft Freiraum innerhalb sicherer Rahmenbedingungen.

Begleitetes und betreutes Wohnen

Neben den Pflegewohnbereichen bildet begleitetes und betreutes Wohnen einen wichtigen Schwerpunkt. In 30 Wohnungen leben ältere Menschen, die ihren Alltag noch weitgehend selbstständig gestalten, bei Bedarf aber Unterstützung in Anspruch nehmen können.

Die Wohnungen sind vollständig ausgestattet und barrierefrei konzipiert. Gemeinschaftliche Angebote und Begegnungsflächen fördern soziale Kontakte und stärken das Miteinander.

Dieses Wohnmodell soll dazu beitragen, Selbstständigkeit möglichst lange zu erhalten

und zugleich Vereinsamung vorzubeugen. Es schafft einen fließenden Übergang zwischen eigenständigem Wohnen und weiterführender Betreuung.

Viele Angebote unter einem Dach

Das Konzept von Ella endet nicht bei Wohnen und Pflege. Von Beginn an war das Seniorenzentrum als Ort gedacht, an dem unterschiedliche Angebote zusammenkommen und sich ergänzen.

Zum Haus gehören deshalb nicht nur Wohneinheiten und Wohnungen, sondern auch ein Tagespflegeheim für 10 Personen, Räume für Physiotherapie, Rehabilitati-

Medizintechnische Einrichtung und Pflegebetten

Gesundheit ist Ihre Kernkompetenz? Unsere auch.

LADURNER
HOSPITALIA

www.ladurner.com

sedis

MEHR ALS NUR STÜHLE

T. 0472 410188
sedis-gmbh.com

fenster

WOLF



on und Logopädie, mehrere großzügige Pflegebäder, ein Abschiedsraum sowie eine Kapelle. Letztere wurde vom Brixner Künstler Josef Rainer gestaltet und bildet einen stillen Ort für Rückzug und Besinnung. Außerdem gibt es einen Friseur und einen Waschsalon. Diese Angebote erweitern das Haus über klassische Pflegeleistungen hinaus und bündeln unterschiedliche Unterstützungsformen an einem Ort.

Auch im Hintergrund wurde vieles auf einen reibungslosen Alltag ausgerichtet. Eine große zentrale Küche mit eigenem Konditoreibereich und separater Allergieküche versorgt Bewohnerinnen und Bewohner. Essen wird dabei

nicht nur als Versorgung verstanden, sondern auch als sozialer Moment und Teil von Lebensqualität.

Zum erweiterten Konzept gehört schließlich auch die Idee, das Haus durch Veranstaltungen und Angebote zu beleben. Denkbar und teils bereits in Umsetzung sind Lesungen, kleinere kulturelle Veranstaltungen, Informationsangebote oder Sprechstunden sozialer Dienste.

Offen für das Umfeld

Dass Ella kein abgeschlossener Ort sein soll, war von Anfang an Teil des Konzepts. Entsprechend öffnet sich das Haus auch nach außen.

Die öffentlich zugängliche Bar im Eingangsbereich wurde als Treffpunkt für Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige und Menschen aus der Nachbarschaft konzipiert. Auch die Außenanlagen mit Spielplatz und Begegnungsflächen sind so gestaltet, dass sie von mehreren Generationen genutzt werden können.

Ein besonderer Baustein dieses Gedankens ist die Senioren-Mensa. Sie richtet sich an Menschen über 65, die zu Hause leben, aber nicht täglich selbst kochen möchten oder Gemeinschaft beim Mittagessen suchen. Von Montag bis Freitag gibt es dort ein frisch gekochtes Mittagessen, wobei eine Menüauswahl vor

Ort möglich ist. Der Preis wird je nach finanzieller Situation angepasst. Anfragen um Tarifbegünstigung können bei den Anlaufstellen für Pflege und Betreuung der Sozialdienste eingereicht werden.



Connecting Systems.
Connecting people.

- Telefonie (VOIP Telefonanlagen, Cloud und Lokal)
- Schwesternruf und Desorientierten Systeme
- Alleinarbeiterschutz
- Netzwerktechnik
- WIFI

IHR NETZWERK - UNSERE LÖSUNG JETZT MIT UNS OPTIMIEREN!



TROCKEN-DAMPFREINIGER

für Gastronomie & Industrie
REINIGUNG NUR MIT WASSER
UND HITZE GANZ OHNE CHEMIE.



tirolia-evo.it





Leben in Gemeinschaft
Vivere insieme

ella

Seniorenzentrum
Alte Straße 19, Vahrn



Freiwillige als wichtige Stütze

Ein wichtiger Bestandteil des Hauses ist das ehrenamtliche Engagement. Rund 100 Freiwillige unterstützen die Arbeit des Öffentlichen Betriebs für Pflege- und Betreuungsdienste und bringen zusätzliche Zeit, Aufmerksamkeit und Angebote ins Haus.

Sie begleiten Aktivitäten, helfen bei Veranstaltungen oder schaffen durch ihre Präsenz zusätzliche soziale Kontakte im Alltag. In einem Konzept, das auf Gemeinschaft und Teilhabe setzt, spielt ihr Einsatz eine zentrale Rolle. Es zeigt, dass Ella nicht nur von professioneller Betreuung lebt, sondern vom Zusammenspiel vieler Menschen, die das Haus mittragen.

Arbeiten mit Sinn – ein Job mit Herz

Ein Ort zum Arbeiten. Ein Ort zum Ankommen. Ein Team mit Herz.

Mit dem neuen Seniorenzentrum Ella entsteht ein Arbeitsumfeld, das moderne Pflege mit Menschlichkeit verbindet. Entdecke mehr als nur einen Job – werde Teil eines dynamischen Teams, das deine Talente schätzt! Du hast die Chance, wirklich etwas zu bewegen. Wir sind immer auf der Suche nach engagierten und motivierten Mitarbeitenden, die unser Team bereichern.

Die Gemeinden Brixen, Vahrn und Lüssen laden gemeinsam mit der ÖBPB „Zum Heiligen Geist“ herzlich ein zur

Eröffnung des Seniorenzentrums ELLA am 6. Juni 2026

Offizieller Festakt um 10 Uhr.
Anschließend Umtrunk und geselliges Beisammensein
Führungen durch die Struktur um 13 und 14 Uhr

Gemeinsam feiern, entdecken, begegnen

Wir bitten um Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln, da keine Parkplätze zur Verfügung stehen.